

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 9: Variabilität und Flexibilität im Wohnungsbau = Immeubles d'habitation variables et flexibles = Variability and flexibility in housing construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jederzeit Licht nach Mass



mit dem XAMAX-Lichtregler XUR 600 für besseren Wohnkomfort.

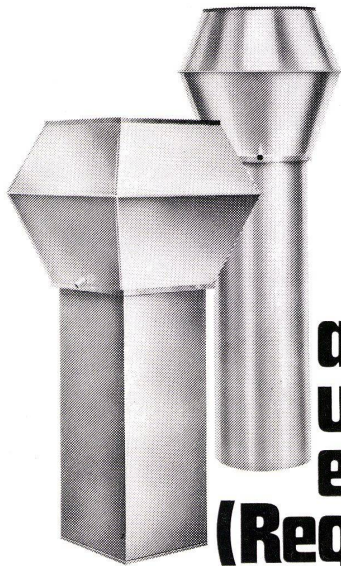
- moderne, zeitlose Form
- für Glühlampen (ohmsche Verbraucher) stufenlos von 15 bis 600 W regelbar
- mit SEV-Sicherheitszeichen
- radioentstört
- Apparategrösse I (Verwendung auch in Kombinationen)
- Schaltung: Sch 0 und 3

Der XAMAX-Lichtregler kann mühelos an Stelle eines gewöhnlichen Lichtschalters montiert werden. Er ist in jeder Regulierstellung durch Knopfdruck ein- und ausschaltbar.

xamax



XAMAX AG
Birchstrasse 210, CH-8050 Zürich
Tel. 01/46 64 84



alles unter einem (Regen-)Hut

Gewichtige Vorteile machen Telair zu Ihrem zuverlässigen Partner im Lüftungsbau. Unsere Ventilationspenglerei mit einem qualifizierten Mitarbeiterstab. Ein vollständiges Fabrikationsprogramm. (Verlangen Sie unsere Preisunterlagen.) Über 100 Monteure im ganzen Lande

arbeiten an den vielfältigen Aufgaben, die uns gestellt werden. Unsere Tätigkeit umfasst Lüftungsobjekte in jeder Gröszenordnung. Vier Regionalbüros, Bern, Zürich, Basel und Genève, garantieren engen Kontakt mit dem Auftraggeber und optimale Koordination über alle Fragen von Fabrikation und Montage.



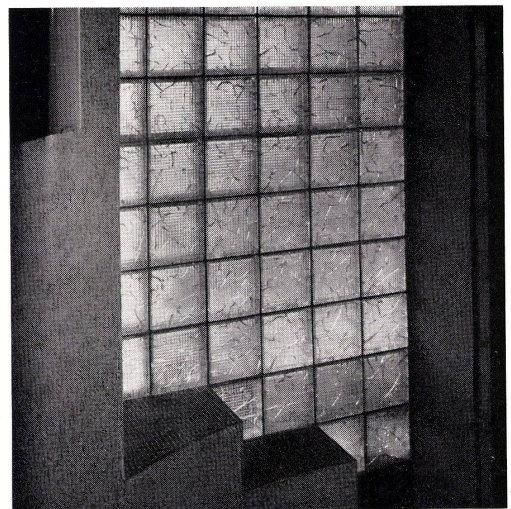
Breuss + Bleile
Hauptbüro Nordring 51, 3013 Bern
Telefon 031 42 77 37/38

Großbrand in einem Doppelhaus. Die Glasbausteine der Treppenhauswand sprangen zwar unter der großen Hitzeentwicklung (siehe Foto unten), aber sie hinderten das Feuer am weiteren Vordringen. Nebenan, wo ein gleiches Treppenhaus mit Holz und Glas verkleidet war, brach das Feuer durch und breitete sich bis zum Dachstock aus.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Telefon 01 398663 und 23 78 08

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Verlangen Sie unverbindlich Offerte oder Vertreterbesuch.

Im Gegensatz zu üblichen Schichtstoffplatten sind KELLCO-Kunststoffplatten mit HAMMERSCHLAG-Oberfläche (siehe aufgeklebtes Muster)



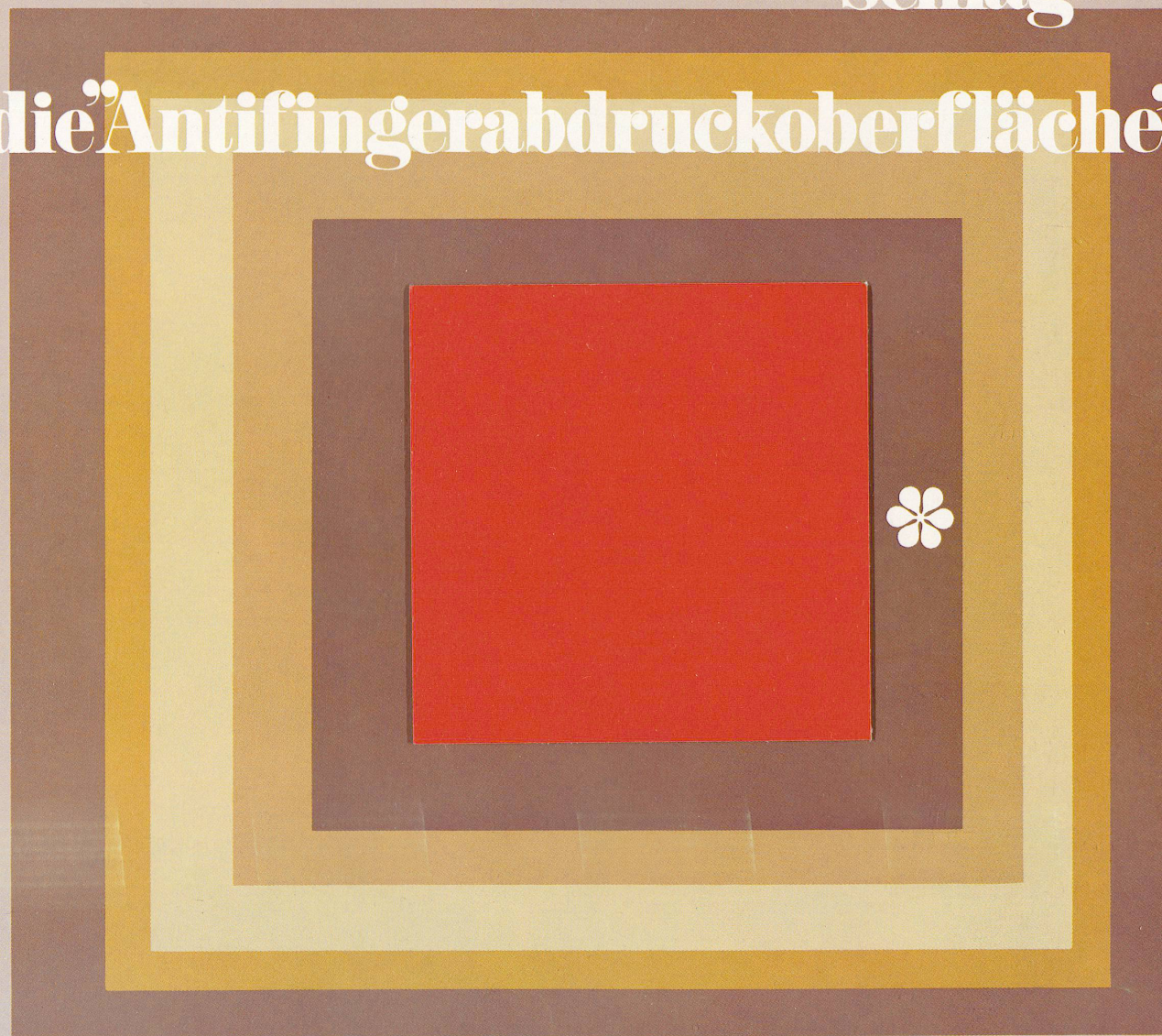
gegen Fingerabdrücke unempfindlich. KELLCO-Kunststoffplatten mit HAMMERSCHLAG-Oberfläche eignen sich deshalb vor allem in Restaurants, Küchen, Kantinen, Industrie- und Verwaltungsbauten, Schalterhallen usw.



Keller+Co AG
5313 Klingnau
056/45 2771

Hammer schlag

die "Antifingerabdruckoberfläche"



Service (Beratungsdienst) inbegriffen!



à
la
carte
KELLCO

Kellco-Flex

Kellco-Flex

- echtes, edles Holz – mit Kunststoffen behandelt und zu einer dauerhaften Platte verpresst.

Kellco-Flex

- echtes, edles Holz – einfach und schnell zu verarbeiten. Nur zuschneiden und aufleimen.

Kellco-Flex

- echtes, edles Holz – schleifen und Oberflächenbehandlung unnötig.

Kellco-Flex

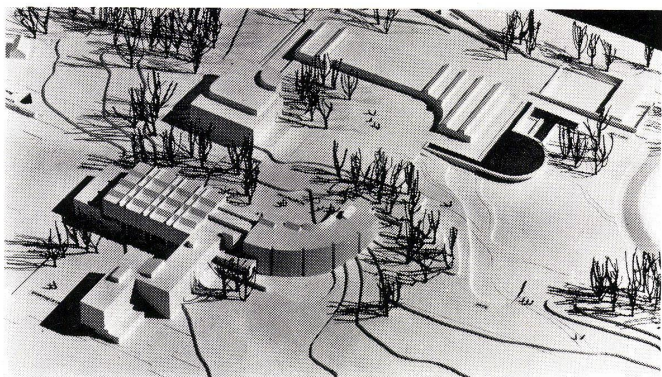
- echtes, edles Holz – dauerhafte Schönheit für hohe Ansprüche.

echtes Holz mit Kunststoff-Vorteilen

edles
Holz ...
hartes
Melamin



Keller & Co AG 5313 Klingnau 056/45 27 71



Parkbereich im Rümelbachquartier. Zusätzlich wurden 10 auswärtige Architekten zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Termingerecht sind 14 Projekte eingereicht worden. Rangierung: 1. Preis (Fr. 12000.-) Wolfgang Stäger, Architekt, Zürich. Mitarbeiter: R. Wunderli, Arch., Fred Eicher, Gartenarchitekt BSG, Zürich. 2. Preis (Fr. 9000.-) Willi Egli, Arch., Zürich. Ursula Schmockler-Willi, Gartenarchitektin, Zürich. 3. Preis (Fr. 8000.-) Peter Thomann und Hans Boßhard, Arch., Zürich, Hans Epprecht, Gartenarchitekt BSG, Zumikon. Das Preisgericht empfiehlt der Schulbehörde, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung der Schulhausanlage zu betrauen. Dieses Projekt weist in bezug auf Schulhaus und Gesamtanlage die größten Vorzüge auf. Der Vorschlag für den Friedhof dieses Projektes ist wohl interessant, aber in der vorliegenden Fassung noch nicht ausgereift. Das Preisgericht empfiehlt daher dem Gemeinderat, den gleichen Verfasser mit einer kurzfristigen Überarbeitung des Friedhofprojektes zu beauftragen. Nach Abschluß dieser Studien soll das gleiche Preisgericht endgültig Antrag über die Weiterbearbeitung der Friedhofanlage stellen.

Uttwil TG: Primarschule
(Abb. 2)

Die Primarschulgemeinde Uttwil TG erteilte an sechs Architekten Projektierungsaufträge für ein neues Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten. Die Fachexperten E. Boßhard, Winterthur, R. Antonioli, Frauenfeld, und E. Nägelin, Frauenfeld, beantragen der Bauherrschaft, den Entwurf der Architekten Thomann und Boßhard, Zürich, weiterbearbeiten zu lassen.

Untersiggenthal AG: Dorf- und Oberstufenzentrum
(Abb. 3)

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden fünfzehn Entwürfe beurteilt. 1. Preis (Fr. 4000.-) Viktor Langenegger, Muri; 2. Preis (Franken 3500.-) Frei, Zimmermann und Ziltener, Untersiggenthal; 3. Preis (Fr. 2000.-) Ueli Flück und Robi Vock, Ennetbaden; 4. Preis (Franken 1000.-) Carl Fröhlich und Rudolf Keller, Brugg. Das Preisgericht beantragt, die mit dem ersten und zweiten Preis bedachten Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, Emil Hitz, Baden, Cedric Guhl, Zürich.

Liste der Photographen

Photograph Helmut Stahl, Köln	für Professor Joachim Schürmann, Köln
Studio Compère, Opladen	Deilmann, Bickenbach, Pfeiffer, Dortmund
Brigitte Hellgoth, Düsseldorf	
Sigrid Neubert, München	Kurt Ackermann + Partner, München
Aerofilms Ltd., London	Wolfgang Stübler, London
Burg Mugglin	J. M. Lamunière & Associés, Genf
Hermann Schröder, Stuttgart	Faller & Schröder, Stuttgart

**Wettswil:
Primarschulanlage Wolfetsloh**
(Abb. 4)

Im Frühjahr 1973 hat die Primarschulpflege Wettswil unter einem beschränkten Kreis von Teilnehmern einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Sechs Projekte wurden termingerecht eingereicht und wie folgt rangiert:

1. Rang (Fr. 4000.-) Spieß & Wegmüller, Architekten, Zürich/Wettswil. 2. Rang (Fr. 3100.-) Werner Müller, dipl. Arch. ETH, Wettswil, in Firma Interbau-Plan AG, Zürich. 3. Rang (Fr. 2200.-) H. Müller & P. Nietlisbach, Arch., Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

**Herzogenbuchsee:
Altersunterkünfte**
(Abb. 5)

10 Projekte sind rechtzeitig und ordnungsgemäß eingereicht und wie folgt rangiert worden: 1. Rang (Fr. 6000.-) Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Zürich und Bern; Hans Habegger, Architekt, Bern. 2. Rang (Fr. 4000.-) Res Hebeisen, dipl. Architekt ETH/SIA; Bernhard Vatter, dipl. Architekt ETH/SIA, Bern. Mitarbeiter: Chr. Wälchli, G. Hofmann. 3. Rang (Fr. 2500.-) W. Kießling & R. Kiener, Architekten SIA, Bern. 4. Rang (Fr. 1500.-) Hansjürg und Käti Moser, Architekten. Mitarbeiter: Ernst Steffen, Architekt, Herzogenbuchsee. 5. Rang (Fr. 1000.-) Mario A. Broggi, dipl. Architekt ETH/SIA, Herzogenbuchsee und Mailand. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Berichtigung

Irrtümlicherweise wurde in Heft 6/73 unterlassen, bei den Artikeln über das Kollektivhaus «Sandmarksbo» in Køge, Dänemark, und über das Kollektivhaus «Randers» in Randers, Dänemark, die Namen der Partner von Jørgen und Kaj Schmidt zu erwähnen. Es handelt sich dabei um Helge Nygaard-Andersen und Poul Bigum & Hans Steenfos, die zusammen mit den Herren Schmidt an diesen beiden Projekten arbeiteten.

